

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 2

Artikel: Abreisskalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Tabak-Pfeife gratis!

1215



Tausende Raucher

empfehlen meine garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlich, und gesunden Tabake. **Umsonst** erhält jeder Besteller von 9 Pfd. einer der untenstehenden 5 Sorten eine prächtige, kurze oder lange Gesundheitspfeife aus Porzellan oder eine schöne, gute Holzpfeife. Es kosten 9 Pfd. meiner berühmte Tabake:

Aelplertabak	nur Frs. 4.90
Telptabak	5.50
Jägertabak	6.50
Holländertabak	7.90
Sultantabak	9.50

franko gegen Nachnahme.
Léon Beck, Tabakfabrik, Kriens-Luzern



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Frohburg ■ ZÜRICH 6 ■ Telefon 928
Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde, Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. [1203]

Gratis!

jedem Leser einen feinen, patentierten

Sicherheits-Rasierapparat

letzte Neuheit, zu Reklamezwecken. Zu verlangen von der Firma Import, Postfach 4481, Chiasso. 1223

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettläsungen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.

Trinkt in allen Restaurants



Z. Zink, Velos

Stauffacherstrasse 23. 1157



Triumph, Mars, Geier und Alcyon sind die besten. Verlangen Sie gratis den Katalog 1913 oder besichtigen Sie mein Lager.

KENNER rauchen als Spezialität

„Jura“ Cigarettes

in Marken

Jura 18
Jura Gold
Jura Spiral
St. Gotthard
National 1213

Preis-Listen versendet die Cigarettenfabrik „Jura“ Horn bei Rorschach

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Schon möglich

Wir waren in der Deutschstunde zufällig auf das Thema „Vererbung“ gekommen. Das war, zur Beruhigung ganz kleiner Geister, in der gottlosen Kantonschule, denn in der Elementarschule redet man über so „unanständiges“ Zeug noch nicht. Dabei entwickelte sich folgender Dialog:

Professor: Wir haben also gesehen, daß die Nachkommen vieler Verstandsgrößen geistig oft tief unter ihren Eltern stehen. So kommt es sehr oft vor, daß 3. B. Lehrer die ungezogensten . . . ; na Meier, so sagen Sie's doch!

Meier: . . . die ungezogensten Leute sind!
Phyk

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Überall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Restaurant „Strauss“

Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telefon 3862
1 Minute vom Bahnhof.
Frühstückskarte v. 1/8 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. la Mittagessen von 1/2 11 Uhr an. Bürgerl. Küche. — Reelle Weine. Vereinslokal.
1196 J. Niedermann.

Eier im Winter!

Das ist der Wunsch jed. Hausfrau u. jed. Hühnerzüchters. Hühner, die stets etwas Spratzfleisch-Geflügel-futter erhalten, legen auch im Winter viele Eier. Dieses Futter hat sich nun während 50 Jahren als vorzüglich bewährt. Man hüte sich vor Nachahmungen! Zu beziehen im Depot des Schweizerischen Geflügelzüchtervereins zum Preise von

Fr. 3.40 per 5 Kilo
„ 8.— „ 12 1/2 „
„ 15.50 „ 25 „
„ 30.25 „ 50 „

Verland durch die ganze Schweiz. Man adressiere: Spratz-Depot Aler.

Empfehlenswerte Bücher

die bei der Redaktion eingegangen sind:

Rurt Münzer, Casanova's letzte Liebe. Ugel Juncker, Verlag, Berlin-Charlottenburg.
Hermann Aellen, Heimatsfunde. K. J. Wyß, Verlag, Bern.

Wandkalender

Das „Neue Winterthurer Tagblatt“ beschenkt seine Freunde mit einem schmucken Wandkalender, der eine ausgezeichnete Wiedergabe des schönen Gemäldes „Aufsteigende Gotthard-Infanterie“, von J. C. Kaufmann, bringt.

Abreißkalender

Das Musikhaus Hüni und die Buchbinderei Hartmann & Co., beide in Zürich, warten ihrer Kundschaft zum neuen Jahr mit geschmackvollen Wandkalendern auf.

Keuchhusten

Lilly hat Keuchhusten gehabt und dabei öfter brechen müssen. Da geschieht es, daß ihr Papa eines Abends in zu heitere Gesellschaft gerät und infolgedessen sehr spät und nicht sehr nüchtern nach Hause kommt. Wie sich dann mitten in der Nacht die Folgen bemerkbar machen, fängt Lilly an zu weinen und jammert:

„Ach, jetzt hat der arme Papa auch den Keuchhusten bekommen!“